

# NEWS

## 15 Jahre AGRAR PLUS Innovationsgesellschaft für den ländlichen Raum



Geschäftsführer  
Ing. Josef Streißelberger

Vor genau 15 Jahren hatte der damalige Agrarlandesrat Franz Blochberger die Idee, eine Innovationsgesellschaft für die Realisierung von Projekten im ländlichen Raum zu gründen.

AGRAR Plus zeigt Wege und Möglichkeiten für die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Existenz der Menschen im ländlichen Raum auf und hilft in Form von Projekten bei der Realisierung und weiteren Entwicklung.

Folgende Bereiche sind dabei angesprochen:

- Projektentwicklung im ländlichen Raum
- Bioenergie
- Nachwachsende Rohstoffe
- Kooperationen mit mittel- und osteuropäischen Ländern.

Zukunft im ländlichen Raum mitgestalten heißt für AGRAR PLUS als Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Wirtschaft sowie Wissenschaft und Praxis zu fungieren.

Der Erfolg der Menschen und Projekte im ländlichen Raum steht dabei im Vordergrund.

Die spezielle Zielsetzung der Arbeit von AGRAR PLUS liegt dabei in einer umfassenden Projektsichtweise, beginnend von der markt- und unternehmensorientierten Konzeption bis zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit und Zielerreichung.

### Die Leistungen von AGRAR PLUS

Im Bereich der Projektentwicklung im ländlichen Raum reicht das Spektrum von der Zieldefinition, Strategie und Marketingkonzepte, Begleitung der Realisierungsschritte, Aufbereitung und Begleitung von Produktinnovationen, Informationstätigkeit, umfassende Projektstrukturplanung und Projektmanagement bis zu Regionalkonzepten.

Für Wärmeversorgungsprojekte auf Basis Biomasse kann AGRAR PLUS auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückverweisen und bietet Leistungen von der Idee bis zum Betrieb. Von der Tochtergesellschaft FAB – Fernwärmeanlagen-Betriebsgesellschaft GesmbH werden zwei Musterprojekte für Contracting mit Wärme aus Biomasse betrieben (HolzWärme-Service). AGRAR PLUS kann somit als Praktiker auf Betriebs-Know-how zurückgreifen.

### Bisherige Leistungen und Erfolge

Seit Gründung vor 15 Jahren konnte AGRAR PLUS bei insgesamt 177 Projekten umfangreiche Leistungen einbringen. Das Gesamtvolumen der realisierten Projekte beträgt insgesamt ATS 1,417 Mrd. Der Schwerpunkt der Projektrealisierung liegt im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energie, speziell Wärmeversorgung auf Basis von Biomasse. 83 Projekte (ATS 1,19 Mrd.) konnten er-

folgreich umgesetzt werden. Bei Projektentwicklung im ländlichen Raum (Agrarmarketing) sind 94 Projekte (ATS 221 Mio.) umgesetzt worden.

Seit 1995 (also seit dem EU-Beitritt Österreichs) sind 2/3 aller Projekte entstanden (120 Projekte – ATS 872 Mio.). AGRAR Plus hat in den letzten fünf Jahren entsprechende Schritte unternommen, die positiven Rahmenbedingungen seit dem EU-Beitritt entsprechend zu nutzen.

Es gelang, einen Beitrag zur Wertschöpfung von insgesamt rund 1200 Arbeitsplätzen zu leisten.

AGRAR PLUS betreut mit 7 Projektbetreuern jährlich rund 85 Projekte, wovon ca. 1/3 zur Realisierung gelangen.

### Highlights

Der Charakter der initiierten und betreuten Projekte liegt im innovativen Bereich. So kann auf eine Vielzahl von Highlights in der Projektrealisierung zurückgeschaut werden wie zum Beispiel die Nominierung beim ECO-Design-Wettbewerb.

AGRAR PLUS hat sich zur Aufgabe gemacht, Ideen aufzugreifen, aufzubereiten und mit Initiatoren umzusetzen. Nicht jede Idee ist realisierbar, jedoch können damit Anstoß und Motivation für weitere Aktivitäten gegeben werden.

AGRAR PLUS bedankt sich für die Unterstützung und Begleitung des gemeinsamen Weges bei allen, die durch ihre aktive Mitarbeit zur Realisierung der Ideen und Ziele beigetragen haben.

In Zukunft sieht AGRAR PLUS viele Chancen, die erfolgreiche Projektarbeit fortzusetzen und durch die umfangreiche Erfahrung einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung und Entwicklung des ländlichen Raumes beizutragen.

# Gratulation!



Als großer Ideenbringer und Impulsegeber für den ländlichen Raum und unsere Bauernschaft ist AGRAR PLUS längst zu einer unverzichtbaren Einrichtung geworden. Mit innovativen Projekten und Programmen hat sie auch maßgeblich dazu beigetragen, dass auch für unsere Bauern der EU-Beitritt zu einer echten Chance geworden ist. Als Produzenten von Bio- und Qualitätsprodukten sind wir der Feinkostladen Europas geworden, mit dem Wahrnehmen von Bioenergie haben unsere Landwirte – mit dem Know-how von AGRAR PLUS – auch mutig zukunftssträchtige Wege eingeschlagen. Ich gratuliere AGRAR PLUS zum 15-jährigen Bestandsjubiläum und wünsche der Gesellschaft im Interesse des Landes und seiner Bauern viel Kreativität und Erfolg.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll



Ich habe vor 15 Jahren die Initiative zur Gründung der AGRAR PLUS mit dem Ziel ergriffen, konkretes und professionelles Projektmanagement in der Landwirtschaft und für den ländlichen Raum zu verankern. Allen jenen, die zukunftsweisende und innovative Ideen haben, sollte von der Gesellschaft tatkräftig unter die Arme gegriffen werden. In den vergangenen 15 Jahren ist viel geglückt und viel bewegt worden. Die AGRAR PLUS ist inzwischen zu einem unverzichtbaren Partner bei der Umsetzung von Projekten vor allem in den Bereichen alternative Produkte und erneuerbare Energien geworden. Allen Mitarbeitern ein herzliches Danke für ihre erfolgreiche Arbeit und ihren Einsatz.

Landesrat a. D. Franz Blochberger



Seit Jahresbeginn gilt in Österreich auf Grund der Agenda 2000 die neue Agrarpolitik der Europäischen Union. Diese gilt es nunmehr zügig umzusetzen und insbesondere die Chancen, die sich mit dem Programm für die Ländliche Entwicklung als zweite Säule der Agrarpolitik eröffnen, in allen ihren Dimensionen voll zu nützen. Vordringlich geht es um die Umsetzung neuer Ideen, um die Unterstützung

von Aktivitäten im Bereich der Herstellung, Be- und Verarbeitung bäuerlicher Qualitätsprodukte, der Freizeitwirtschaft, um kommunale und soziale Dienstleistungen oder um den Einsatz von Biomasse und anderer alternativer Energieformen. AGRAR PLUS hat in den 15 Jahren ihres Bestehens Wege der Innovation aufgezeigt und erfolgreich präsentiert. Für die nächsten Jahre wünsche ich im Interesse der Bevölkerung im ländlichen Raum weiter viel Erfolg.

Bundesrئيسminister Mag. Wilhelm Molterer



15 Jahre AGRAR PLUS heißt 15 Jahre Arbeit für den ländlichen Raum in Niederösterreich. Ohne diese Gesellschaft wären viele innovative Projekte nicht in der gegebenen Perfektion realisiert worden. Im Biomasse-Fernwärmebereich wird seit vielen Jahren Pionierarbeit geleistet. Der Großteil der inzwischen 130 niederösterreichischen Fernheizwerke wurde von

AGRAR PLUS geplant, realisiert und betreut. Neue Ideen erschließen neue Möglichkeiten: So wurde im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit Landwirtschaftlichen Fachschulen in Fragen des Einsatzes erneuerbarer Energieträger beschlossen. Der AGRAR PLUS alles Gute für viele weitere Jahre im Dienste der Innovation, im Dienste moderner Problemlösung und Kompetenz sowie im Dienste des ländlichen Raumes. Viel Erfolg!

LR Josef Plank



Ein ehrlicher Rückblick auf die 15-jährige Geschichte zeigt, dass sich in der AGRAR PLUS zwei besondere Schwerpunkte entwickelt haben. Zum einen höchste Kompetenz und Professionalität im Bereich der BIOENERGIE, zum anderen allgemeiner

Ansprech- und Projektpartner bei allen möglichen Ideen, Initiativen und auch Problemen im ländlichen Raum. Die AGRAR PLUS war, ist und bleibt, so hoffe ich, noch lange Zeit modernes Management in einer Welt der Spezialisierung und des steigenden Wettbewerbsdruckes im agrarischen Umfeld.

Labg. Franz Hiller, Obmann der NÖBIOG



„Der Blick in die Vergangenheit ist dann am sinnvollsten, wenn er in die Zukunft weist.“ Zitat Wenn AGRAR PLUS ein Jubiläum feiert, dann ist vor allem dafür zu gratulieren, dass diese Institution seit ihrem Bestehen sich mit zukunftsweisenden Projekten befasst hat. Das Thema Bioenergie als ein Musterbeispiel hat im-

mer schon Bedeutung gehabt, wird aber in Zukunft ein zentrales Thema unseres Wirtschaftens sein. Die derzeitigen Ölpreise sind nach Ansicht von Fachleuten in dieser Höhe künftig unsere ständigen Begleiter und deshalb wird eine Intensivierung der Beratung zum Thema Energie und Umwelt für uns alle eine zentrale Aufgabe sein. In diesem Sinne für die Zukunft alles Gute.

DI Adolf Kastner

## AGRAR PLUS unterstützt Menschen bei der erfolgreichen Realisierung ihrer Ideen

Seit eineinhalb Jahrzehnten werden in Niederösterreich Biomasse-Wärmeprojekte umgesetzt. Anfangs belächelt, dann bekämpft und nun ein umkämpftes Marktsegment in der Energiewirtschaft. Der Charakter von Pilotprojekten gilt schon lange nicht mehr. Der Status von derzeit 130 Biomasse-Wärmeprojekten in Niederösterreich unterstreicht den Stellenwert.

AGRAR PLUS bietet durch spezielles Projektmanagement für Bioenergieprojekte Unterstützung für landwirtschaftliche Gemeinschaften. 83 Bioenergie-Projekte wurden von der AGRAR PLUS erfolgreich beraten.

Die Energiebereitstellung war schon immer ein wichtiges Thema beim Landwirt. Die Chance der Landwirtschaft als Energieproduzent muss auch in Zukunft gewahrt bleiben. Märkte zu besetzen und langfristig absichern, gilt als langfristiges Ziel. Ressourcen gibt es genug, vom Einsatz des klassischen Brennstoffes Holz bis

## Bioenergie

### ZAHLEN & FAKTEN

Zahlen zu den derzeitigen Bioenergie-Projekten in Niederösterreich: 130 Biomasse-Wärmeanlagen, davon 70% landwirtschaftliche Projekte.

Brennstoffbedarf liegt bei 11.300 Tonnen Stroh (11 Strohprojekte) und bei 450.000 Schüttraummeter Waldhackgut und Säge Nebenprodukte pro Jahr.

Die installierte Biomassekesselleistung beträgt rund 152.500 kW.

Über 255.000 lfm Fernwärmetrasse wurden verlegt.

6600 Kunden (private Haushalte, öffentliche Gebäude, Gewerbebetriebe etc.) werden mit Biowärme versorgt.

hin zu Stroh, Energiepflanzen (Ganzpflanzen, Elefantengras, Steppengras), Sonnenblumenschalen, Maisspindeln und Energiekornpflanzen.

Die landwirtschaftliche Wertschöpfung steht neben Argumenten wie ökologisch sinnvoll, volkswirtschaftlicher Nutzen und Komfort in vorderster Reihe. Schlagworte wie Liberalisierung, Endlichkeit der fossilen Energieträger, Elektrizitäts-Wirtschafts- und Organisationsgesetz (ELWOG), Preissteigerungen bei Öl und Gas bringen Rückenwind für Bioenergieprojekte. Die Bedeutung der Bioenergie wird steigen. Daher ist es in Zukunft um so wichtiger, ökonomisch sinnvolle Projekte umzusetzen, um Sicherheiten für alle Betroffenen zu schaffen.

Mehr Versorgungssicherheit und Qualität, verstärkter gemeinsamer Auftritt unter einem Namen und höhere Umsetzungseffizienz von Bioenergieprojekten sind zukünftige Themen der AGRAR PLUS.

CMB

## Zukunft im ländlichen Raum mit NAWAROS

Menschen im ländlichen Raum haben Ideen, Visionen und auch eine Zukunft. Die AGRAR PLUS hat in den letzten 15 Jahren diese Menschen unterstützt und ihnen unter die Arme gegriffen. Und das wollen wir auch in Zukunft tun. Dabei wollen wir uns gemeinsam verstärkt auf das nachwachsende Rohstoff-Potenzial konzentrieren. Der Landwirt soll ein verlässlicher

Partner für die Industrie und Wirtschaft werden. Er soll hochwertige Rohstoffe herstellen, die als Ersatz für fossile Basisprodukte dienen können. Schon jetzt werden Pflanzenfasern in der Autoindustrie oder in der Bauwirtschaft eingesetzt. Pflanzenöle für die Lackindustrie oder als Rohstoff für den Biodiesel werden in Zukunft immer mehr an Bedeutung erlangen. Endende Reserven

zwingen die Menschheit zum Umdenken. Globale Klimaänderungen führen uns die bisher geleisteten Fehler vor Augen.

In den nächsten Jahren ist zu erwarten, dass NAWAROS (nachwachsende Rohstoffe) eine zunehmende Bedeutung erhalten. Dadurch kann sich auch für die Landwirtschaft eine neue Einkommens-chance eröffnen.

MS

**AGRAR PLUS will „Zukunft im ländlichen Raum“ vermitteln und ein Baustein für die Entwicklung des ländlichen Raumes sein**

# AGRAR PLUS

## Chronik-Telegramm

Adresskleber

### Highlights

- 1. Strohfernwärmeanlage Mitteleuropas in Seibersdorf
- Installation eines Hackschnitzelpumpenwagens 1986
- Wiedereinführung des Flachsbaues im Waldviertel
- 1. Biomasseanlage im Burgenland. Schulungspaket für Biomasse-Anlagenbetreiber
- Kooperations-Betreibermodelle für Biomassefernwärmebetreiber und EVU's
- Luzernbrot und Gebäck – Entwicklung und Vermarktung
- Biomasse Wärmeversorgung Contractingmodell für Versorgung von Wohnbauten – Holzwärmeservice (FAB – Fernwärmeanlagen Betriebsgesellschaft m.b.H.)
- Internationales Energiesymposium („Chancen der erneuerbaren Bioenergie in Mitteleuropa“)
- 100. Biomasseheizwerk in NÖ in St. Leonhard/Forst - Ruprechtshofen
- Nominierung Wettbewerb „NÖ Meilensteine“
- Nominierung Wettbewerb „ECO Design“

- LEBEN – „ländliche Erwerbs- u. Bildungsoffensive zur Existenzsicherung“ in NÖ
- EU ALTENER Projekt BIOMARK – Marketing für Wärme aus BIOMASSE
- ELWOG-Projekt: KWK-Fernwärme Waidhofen/Ybbs

### Kooperationen/Mitarbeit:

- Österreichischer Biomasseverband
- ÖKL Arbeitskreis Energie
- Bioenergie Cluster
- Biomasse Heizwerkverband NÖ-HWS
- Energieplattform Mostviertel und NÖ-Süd
- Biomassefernwärme – Förderungskommission im Land NÖ
- Verband für Wärmelieferung Österreich
- Fachverband – Berufsgruppe Fernwärme
- Qualifizierungszentrum Mostviertel
- Weinviertelnetzwerk „Landwirtschaft“
- Regionalentwicklungsverein Land um Laa
- Trilateraler Arbeitskreis Landwirtschaft
- ARGE NÖ Weinstraßen
- ELWOG Arbeitskreis in NÖ

### Leistungen von AGRAR PLUS

- Stärken/Schwächen-Analyse
- Zieldefinition (Ideenkonzept)
- Regionalkonzepte
- Vorprojekt (Machbarkeitsuntersuchung)
- Strategiekonzept (Marketingkonzept)
- Projektstrukturplan und Projektmanagement
- Marketing-Umsetzung (Marktbearbeitung)
- Feinjustierung (Optimierung der Wirtschaftlichkeit, Risikokatalog)
- Be- und Verarbeitungsstrukturen (Realisierung, Unterstützung)
- Produktinnovationen (Produkt- und Marktkonzepte)
- Förderungsabwicklung (Optimierung Förderzielerreichung)
- Partnership (Kooperationsvereinbarungen)
- Infotainment (Tagungen, Info-Veranstaltungen)
- Controlling (Realisierung, Verbesserungen, Benchmarking)
- Betriebsunterstützung (Schulung, Verbandsaktivitäten – gemeinsame Lösungen)
- Maximierung der landwirtschaftlichen Wertschöpfung (Biomasseeinsatz)

### C A R T O O N



Wenn wir Ihnen die AGRAR PLUS-NEWS regelmäßig kostenlos zuschicken sollen, rufen Sie bitte ++43-(0)2742-352 234-0!

**IMPRESSUM**  
HERAUSGEBER: AGRAR PLUS GesmbH., Julius Raab-Promenade 1, A-3100 St. Pölten, Tel. ++43-(0) 2742-352 234, Fax 352 234-4, e-mail: office@agrarpplus.at, Internet: www.agrarpplus.at LAA/THAYA: Tel. ++43-(0) 2522-24 38, Fax 8997 GESCHÄFTSFÜHRER: Ing. Josef Streifelberger REDAKTIONSLEITUNG: Michael Starbacher KARIKATUR: Rudolf Schuppler DRUCK: Laa Druck. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung von AGRAR PLUS entsprechen!